

## Sportliches Highlight am Oberschulzentrum Sterzing

Es ist immer das Highlight am Schulende: das 24-Stunden-Turnier am Oberschulzentrum



Sterzing. 24 Stunden Adrenalin, Einsatz, Spannung und Spaß und 15 Mannschaften, die ihr Bestes

im Floor-, Volley- und Fußball gaben. Neben den Schülern haben auch einige Lehrpersonen und sogar ehemalige Schüler am Turnier teilgenommen. Am Ende setzte sich die Mannschaft „Schun wieder der Ale“ durch; ihr gelang es, in allen Bewerben des Turniers zu gewinnen. Knapp dahinter lagen „Leitner und die starken Männer“ vor den Drittplatzierten „Red Devil Motors Rimini“.

### Stocksport

## Sommermeisterschaften abgeschlossen

Der ASV Wiesen mit Werner Mair, Arnold Graus, Manuel Graus und Albert Gasser stellte in der abgelaufenen Saison eine Mannschaft in der Serie A. In der Gruppenphase traf die Mannschaft auf den ASV Teis, EV Epan Berg und AEV Stegen. Dabei kam es zu einer Hin- und Rückrunde, wobei sich die beiden Erstplatzierten für das Viertelfinale qualifizieren, der Drittplatzierte den Klassenerhalt schafft und der Gruppenletzte absteigen muss. Leider konnte die Mannschaft nicht an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen, sodass es in allen sechs Spielen nicht für einen Sieg reichte. Am Ende wäre ein Sieg im letzten Spiel gegen Stegen schon ausreichend gewesen, um die Klasse zu halten, aber auch dies wollte nicht gelingen, sodass der ASV Wiesen im nächsten Jahr wieder in der Serie B antreten muss. In der Serie C waren zwei Wipptaler Mannschaften vertreten

und kämpften um den Aufstieg in die Serie B. Der ASV Mareit mit Manfred Griesser, Johann Wurzer, Josef Wurzer und Ernst Kaneider sicherte sich mit Platz 4 den letzten Aufstiegsplatz. Der ASV Wiesen mit Thomas Schwitzer, Alfred Frei, Martin Tratter und Andreas Gschnitzer erspielte sich – mit nur einem Punkt Rückstand auf Mareit – Tabellenplatz 5 und verpasste als Aufsteiger knapp die Qualifikation für die Serie B. Trotzdem wurde das Ziel des Klassenerhalts erreicht. In der Serie D waren ebenfalls der ASV Mareit und der ASV Wiesen am Start. Der ASV Wiesen mit Hans-Georg Siller, Kurt Sailer, Peter Keim, Michael Ainhäuser und Ernst Radler kam auf den 19. Platz. Der ASV Mareit mit Patrick Battel, Daniel Blasbichler, Norbert Hochkofler und Richard Kotter belegte Platz 23.

ts

## Das Wipptal zeigt Herz beim Asphaltstockschießen



Ende Mai fand auf Einladung der Initiative „Wipptal – der kleine Bezirk mit dem großen Herzen“ ein gemeinsames Asphaltstockschießen statt, das von der Sektion Stockschießen des ASV Wiesen unter der Leitung von Werner Mair betreut wurde.

Die Teilnehmer erlebten einen angenehmen Nachmittag in geselliger Atmosphäre, an dem sie in diese Sportart hineinschnuppern und sich bei einem kleinen Turnier messen konnten.

Geboren wurde die Veranstaltung durch die Idee von Gemeindefereferentin Dagmar Matzler, die Steuerungsgruppe der Initiative hat sie gerne aufgenommen. Ihr Ziel war es, Barrieren und Hürden abzubauen, sowohl für die Veranstalter als auch für die Teilnehmer. Dank Matzlers Engagement konnte das Event schließlich auch realisiert werden. Wie bereits bei früheren Veranstaltungen war jedoch viel Zeit und gute Planung erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Steuerungsgruppe, vertreten durch Fritz Karl Messner, sowie Bürgermeister Stefan Guf-

ler spielten höchstpersönlich in den verschiedenen Teams mit. Besonders erfreulich war der Besuch von Bezirkspräsidentin Monika Reinthaler, die dem Event beiwohnte. Finanzielle Unterstützung kam von der Stiftung Sparkasse und dem Unternehmen Ossanna.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Fabian Kruselburger. Zudem bereitete Nadine Zilio von der Parkbar eine kleine, aber feine Marende vor.

Sowohl die Organisatoren als auch die Teilnehmer genossen den Nachmittag in vollen Zügen und äußerten den Wunsch, dieses Event auch in Zukunft zu wiederholen, nach Möglichkeit auch im Winter.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe freuen sich jedes Mal aufs Neue über die Freude und Dankbarkeit, die sowohl von den teilnehmenden Menschen als auch von den engagierten Vereinsmitgliedern kommt. Dies ermutigt sie, auch künftig ähnliche Veranstaltungen zu organisieren und das Gemeinschaftsgefühl im Wipptal weiter zu stärken.

